

**Steckbrief:**

**Länge:** 10 km

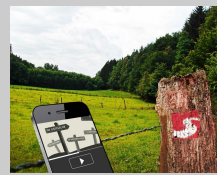
**Schwierigkeitsgrad:** mittel

✘ Route ist nicht organisiert.

✔ Route ist ausgeschildert.

✔ Route ist ein Rundweg.

**Routenschild**



**Routenlogo**



**Fotos:**



**Beschreibung:**

**Länge:** 10,5 km / **Höhenmeter:** 380 m / **Dauer:** 3-4 h / **Stempelstelle:** Schutzhütte südlich Schreckenberg

**Start und Ziel:** Wanderparkplatz im Derenbachtal

Der Holzweg führt durch einen nachhaltig bewirtschafteten Wald, der sich in vielen Merkmalen von einem Hochwald/Fichtenforst unterscheidet. Die Stufigkeit eines Waldes durch das unterschiedliche Alter der Bäume zeichnet das intakte Ökosystem Wald aus und wird dem Wanderer auf diesem Weg eindrucksvoll vor Augen geführt. Bei genauer Betrachtung eröffnet sich ein wahrer Mikrokosmos mit Flechten, Moosen, Pilzen und vielem mehr.

**TOURPROFIL**


- einige kurze, aber fordernde Höhenunterschiede im An- und Abstieg
- auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen)
- sehr schöne Rastplätze am Weg

Erfahrungsbericht bei [www.WandernBonn.de](http://www.WandernBonn.de)

**Wegbeschreibung:**

Gleich hinter dem Wanderparkplatz Derenbachtal spazieren Sie flankiert von hohen Fichten und alten Laubbäumen auf einem schmaler werdenden Weg bergauf. Mitten im Wald, in dem sich Buchen, Fichten und Mischwald abwechseln, trifft man auf die „Nutscheid Höhenhandelsstraße“, einen alten Verbindungsweg zwischen Köln und dem Siegerland. Anfangs noch auf breiteren Wegen, später dann abwechselnd bergab und bergauf – teils auf sehr schmalen Pfaden – geht es weiter an einer Schutzhütte vorbei und steil hinunter in die Nähe des Derenbaches. Danach führt die Route auf einem Waldpfad in leichten Serpentinaugen bergauf, bis das Örtchen Winterscheid mit seiner schönen romanischen Kirche St. Servatius erreicht ist. Nach der Hälfte der Wanderung bietet sich hier eine Rast in einem der einladenden Gasthöfe an. Über Wiesen führt der Weg steil bergab, später dann über schöne Wege durch den Mittelwald bergauf, bis zum Dörfchen Schreckenbergr mit seinen alten Obstbäumen und Fachwerkhäusern. Weiter geht es entlang unterschiedlich alter und hoher Bäume am Wegesrand; das reichlich vorhandene Totholz bietet Insekten, Pilzen und Moosen jede Menge Platz. Die vielen großen Bäume und die kleineren Bäumchen zwischen ihnen sind hier deutliche Zeichen für einen naturnah bewirtschafteten Wald. Vorbei an einer Schutzhütte führt ein Waldweg bequem, aber steil den Rennenberg hinab, bis Sie wieder aus dem dichten Grün treten und den Ausgangspunkt erreichen.

**Highlights am Weg:**

 **Restaurant Pfannkuchen Mühle**  
Bröltalstrasse 5  
53819 Hennef (Sieg)-Neunkirchen-Ingersau  
[www.pfannkuchen-muehle.de](http://www.pfannkuchen-muehle.de)

---